

Newsletter Nr. 1, Dez. 2009

Regionales Zentrum Bremen



Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr

Das Jahr 2009 geht schneller zu Ende als einem lieb ist - eine Erfahrung, die sich jedes Jahr in gleicher oder ähnlicher Weise einstellt. Natürlich fragt man sich, was in der vergangenen Zeit alles geschehen ist, was man angepackt und bewegt hat und auf wessen Unterstützung man dabei zählen und zurückgreifen konnte. Wir wollen uns anlässlich des bevorstehenden Jahrsausklangs bei allen Partnern, Unterstützern, Freunden in einer neuen Form bedanken: mit diesem Newsletter des Regionalen Zentrums Bremen der InWEnt gGmbH wollen wir Sie regelmäßig teilhaben lassen an Informationen über unsere vielfältigen aktuellen Aktivitäten. Das ganze Team des Regionalen Zentrums Bremen wünscht Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2010!



Ihr Martin Foth, Leiter des Regionalen Zentrums Bremen

PS: Bitte schicken Sie diesen Newsletter gern an Personen weiter, von denen Sie glauben, er könnte für sie von Interesse sein. Sollten Sie den Newsletter nicht direkt von uns erhalten haben aber weiter beziehen wollen, so schicken Sie eine Email an Stefanie.Donker-Tsibu@inwent.org.

Indonesien: Hafenwirtschaft im Umbruch

— Hafententwicklung und Hafenmanagement sind die Themen, für die das indonesische



Transportministerium zuständig ist. Vor 18 Monaten wurde ein Schifffahrtsgesetz verabschiedet, das eine Restrukturierung des Hafenwesens zum Ziel hat. Sowohl den Provinzregierungen und Stadtverwaltungen als auch privaten Unternehmen werden zunehmende Kompetenzen zugesprochen. Um diese neuen Zuständigkeiten kompetent auszufüllen müssen viele Mitarbeiter mit dem aktuellen Wissen über modernes Hafenmanagement ausgestattet werden. Hier arbeitet das Regionale Zentrum von InWEnt im Auftrag des BMZ seit zwei Jahren mit dem Transportministerium zusammen. Zwei Trainingskurse wurden seither in Bremen durchgeführt, fünf weitere Kurzurse und Workshops in Indonesien. Auf dem Trainingsworkshop in Jakarta vom 7.-11. Dezember 09 wurden die besonderen Rollen und Aufgaben von Port Authorities und Hafenkapitä-

nen diskutiert. Auf der Grundlage der Ergebnisse des Workshops wird InWEnt gemeinsam mit dem Trainingsinstitut des Transportministeriums ein amtliches Trainingsprogramm für Mitarbeiter der neu zu schaffenden Port Authorities in Indonesien erarbeiten. Unterstützt wird InWEnt dabei weiterhin von den Experten der bremenports GmbH & Co. KG. Ansprechpartner: martin.foth@inwent.org

Chinesische Logistiker in Bremen

— Fließender Übergang: 20 Chinesen und Chinesinnen schlossen am 4. Dezember ihren theoretischen Teil des International Leadership Training (ILT) über Umwelt und Energieeffizienz im Logistik und Transportsektor in Bremen ab. 23 ihrer Landsleute kamen am 6. Dezember in Bremen an, um den gleichen Kurs zu belegen. Die neue Gruppe erhielt bereits eine kollegiale Einführung und ist so auf den theoretischen Kurs in Bremen und die Hospitationsphase gut vorbereitet. Neben umfangreicher Theorie zum Thema, die von Experten von bremenports GmbH & Co. KG als Konsortialleiter, des Instituts für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL) und von ITECO GmbH geliefert wird, gehört eine viermonatige Hospitation in Logistikunternehmen zum Fortbildungsprogramm. Nach dem Abschlusstraining und der Auswertung des Aufenthaltes geht es zurück an den Arbeitsplatz in China. Aber: die Verbindung zu Deutschland ist gewachsen - viele Alumni sind daran interessiert mit deutschen Kollegen in Kontakt zu bleiben, als Bindeglied zu fungieren, Informationen zu liefern, Kontakte herzustellen oder weitere Hilfe anzubieten. Ansprechpartner: margit.leising-felzmann@inwent.org

Bremen Open City: Morgenland und Abendland - Wege einer Annäherung

— Am 10. November luden das Regionale Zentrum Bremen der InWEnt gGmbH und das Zentrum für interkulturelles Management (ZIM) der Hochschule Bremen in die Kulturkirche St. Stephani zur Dialogveranstaltung "Morgenland und Abendland – Wege einer Annäherung" ein.

Ziel des Abends war es, kulturelle Probleme zwischen dem Nahen Osten und der westlichen Welt aufzuzeigen und gleichzeitig nach Lösungsmöglichkeiten für ein toleranteres Miteinander zu suchen. Wie brisant die Situation

derzeit im Nahen Osten ist, machte der Hauptredner des Abends deutlich. Ulrich Tilgner, gebürtiger Bremer und jahrelanger Auslandskorrespondent für Fernsehanstalten wie die ARD und das ZDF berichtete eindrucksvoll über seine Erfahrungen aus dem Nahen und Mittleren Osten und analysierte die aktuelle Situation in den Ländern Iran, Irak und Afghanistan. Dabei bemängelte er zum einen fehlende Effektivität in der Entwicklungspolitik, angefangen bei der mangelnden Rücksichtnahme auf gesellschaftliche Besonderheiten, wie die der afghanischen Stammeskultur, bis hin zum fehlenden Einbezug der Einheimischen bei der Umsetzung von Projekten z.B. im Schul- und Straßenbau. Zum anderen habe die militärische Präsenz als solche kontraproduktive Auswirkungen auf das Verhältnis zur westlichen Welt. Eine Annäherung könne hauptsächlich durch zivile Hilfe auf gleicher Augenhöhe erreicht werden, die immer auch ein Verständnis für die Kultur des Gegenübers voraussetze. Mehr Infos unter: www.bremen-opencity.de

Erneuerbare Energien - Hospitationsplätze gesucht

— Die InWEnt gGmbH führt im Auftrag der Bundesregierung das Projekt „International Leadership Training“ – Entwicklungsmanagement im Energiesektor durch. Für die am 1. März 2010 beginnende viermonatige Praxisphase suchen wir für Nachwuchsführungskräfte aus Argentinien, Brasilien und China Hospitationsmöglichkeiten in Unternehmen der Windenergiebranche und der erneuerbaren Energien.

Die Fach- und Führungskräfte sind Mitarbeiter wichtiger Unternehmen und Institutionen in ihren Herkunftsländern. Die Hospitation der Stipendiaten bietet Unternehmen die Chance, Brancheninformationen aus erster Hand zu erhalten. Die Stipendiaten können aufgrund ihrer Positionen, Erfahrungen und Kenntnisse Beziehungen zu relevanten Multiplikatoren und Entscheidungsträgern auf ausländischen Märkten aufzubauen und so den Aufbau internationaler Geschäftsbeziehungen für eine zukunfts- und wachstumsorientierte Unternehmenspolitik unterstützen. Alle Teilnehmer sind deutschsprachig (Sprachniveau B2 gemäß europäischem Referenzrahmen).

Mehr Informationen über das Programm, die Teilnehmer und die formalen Bedingungen finden Sie unter [ILT-Energie](#) (Benutzername:

gast-extern, Kennwort: ILTEnergie2010). Sollten sie Interesse an der Hospitation eines Teilnehmers in Ihrem Unternehmen haben, mailen Sie bitte Herrn Hillebrecht (k.hillebrecht@gam-online.com). Er wird sich unverzüglich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Town Hall Meeting auf dem fünften US DAY

— Was passiert mit Guantanamo? Wie denken Amerikaner über den Iran? Was tun die USA für den Klimaschutz? Auch diese heiklen Themen sprachen die rund 70 Bremer Schüler/innen in der nach amerikanischem Vorbild gestalteten Frage-und-Antwort-Stunde mit der US-Generalkonsulin in Hamburg, Karen Johnson, an. Und Frau Johnson stellte sich engagiert und offen allen angesprochenen Themen. Auf Einladung des Bremen United States Center (BUSC), das vom Regionalen Zentrum Bremen der InWEnt gesteuert wird, kam Karen Johnson nach Bremen und nahm am fünften US Day im World Trade Center Bremen teil.

Den Austausch zu fördern und Brücken zwischen den Kulturen zu schlagen, war das Ziel der Veranstaltung. Und 500 hauptsächlich jungen Menschen folgten am 18. November 2009 dem Aufruf, Amerika näher kennen zu lernen. An zahlreichen bunt aufgebauten Ständen und in mehreren Informationsveranstaltungen informierten sie sich über Leben, Arbeiten und Studieren in den USA und konnten Organisationen kennen lernen, die sich mit Amerikathemen befassen.

Die Visaabteilung der US-Botschaft bot einen besonderen Service an: interessierte Bürger



hatten die Gelegenheit in einer individuellen Bürgersprechstunde Visafragen zu klären.

Das Bremen United States Center hat zum Ziel, die US-bezogenen Aktivitäten in Bremen zu bündeln und zu koordinieren. Gerne nehmen wir Tipps, Hinweise und Kooperationsan-

gebote von neuen Partnern auf. Sprechen Sie uns an!

Unsere aktuellen Veranstaltungen und mehr Infos finden Sie auf unserer Website www.bremen-busc.de oder bei Ansprechpartnerin Katrin.Gerhard@inwent.org

Anti-Korruptions-Tag mit InWEnt-Beteiligung

— Zum internationalen Antikorruptionstag am 9. Dezember 2009 luden Transparency International und Radio Bremen zu einer Podiumsdiskussion "Wir sind doch keine Bananenrepublik - oder?". Prof. Elshorst, Mitbegründer von Transparency International, machte in der Diskussion deutlich, dass auch in Deutschland noch Anstrengungen unternommen werden müssen, um sicherzustellen, dass Machtpositionen nicht ausgenutzt werden können, um Partikularinteressen durchzusetzen. Das Regionale Zentrum der InWEnt gGmbH unterstützte die Veranstaltung und stellte seine Aktivitäten gegen Korruption und für mehr Transparenz vor, vor allem das Capacity Building Programm zur Unterstützung der Transparenz im Rohstoffsektor, das zum Ziel hat, Strukturen zu schaffen, um Einnahmen der Unternehmen und der Regierungen rohstoffreicher Entwicklungsländer offen zu legen. Weitere Informationen

www.transparency.de/Bremen.1029.98.html

www.radiobremen.de/unternehmen/presse/radio/nwr328.html

Impressum

Herausgeberin:

InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH
Abt. 7.07 Regionales Zentrum Bremen
Bürgermeister-Smidt-Str. 82
28195 Bremen
Fon +49 421 16297-40
Fax +49 421 16297-20
www.inwent.org

Nr. 1, Dezember 2009
7.07-0003-2009

Bildnachweis:

Alle Fotos: InWEnt gGmbH

Aktuelles

Jetzt bewerben für ASA-Programme

— Vom 10. November 2009 bis zum 10. Januar 2010 können sich engagierte Menschen zwischen 21 und 30 Jahren beim ASA-Programm bewerben. Das ASA-Programm vergibt Teilstipendien für ein Projektpraktikum bei einer Partnerorganisation in Asien, Afrika, Latein-Amerika oder Süd-Ost-Europa. Um sich beim ASA-Programm zu bewerben, müssen Sie entweder Studierende/r sein oder über einen Bachelor-Abschluss oder eine abgeschlossene nicht-akademische Berufsausbildung verfügen.



In Bremen kooperieren wir mit dem Sportgarten Bremen e.V. und bieten zwei Praktikumsplätze in Durban, Südafrika an. Sport macht nicht nur Spaß, sondern ist auch ein erfolgreiches Mittel der Integration und Verständigung. Die Bewerber sollten selbst Sport treiben und idealerweise Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit besitzen. Bewerbungen aus Bremen und der Metropolregion sind besonders erwünscht.

Mehr Infos unter www.asa-programm.de oder bei katrin.gerhard@inwent.org

Praxissemester weltweit

— Studierende an deutschen Fachhochschulen aus den Fachbereichen Wirtschaft und Technik sind die Zielgruppe des Programms "Praxissemester im Ausland". Auf den International Days der Hochschule Bremen am 26. und 27. November 2009 wurde dieses Programm vom Regionalen Zentrum Bremen vorgestellt.

Für ein bis zu sechsmonatiges Praktikum in Asien, Mittel-, Osteuropa/GUS und Lateinamerika können Bewerber einen Zuschuss zu den

Lebenshaltungskosten und/oder Erstattung der Reisekosten erhalten. Nächste Bewerbungstermine: Bis 15. Januar bzw. 31. Mai für das folgende Wintersemester.

Weitere Informationen sowie Bewerbungsunterlagen: www.inwent.org/fh-praxisweltweit

Vier US-Amerikaner schnuppern Bremer Luft in Gastfamilien und Unternehmen

— Seit September 2009 sind Patrick, William, Jaimen und Jordan im Rahmen des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms in Deutschland. Nach einem Intensiv-Deutschkurs nehmen Sie nun an Vorlesungen der Hochschule Bremen teil. Im Februar beginnt die Praxisphase, für die wir bereits ein passendes Unternehmen gefunden haben. Das Bremer Energie-Institut nimmt einen der US-Amerikaner bei sich auf, um ihm die zu Chance geben, die Luft in einem deutschen Arbeitsumfeld zu schnuppern. Für die anderen drei werden noch Praktikumsplätze gesucht. Die Stipendiaten sind in Gastfamilien und Studentenwohnheimen untergebracht. Auch im nächsten Jahr kommen wieder US-Amerikaner nach Bremen, hierfür suchen wir Gastfamilien. Haben Sie Interesse Gastfamilie zu werden oder einen Praktikumsplatz im Bereich Erneuerbare Energien zur Verfügung zu stellen? Dann melden Sie sich bei stefanie.donker-tsibu@inwent.org



Fußball-WM 2010 auch in Bremen

— Ein Highlight unserer Arbeit im nächsten Jahr wird ein großer Street Soccer Event Ende Mai sein, mit dem wir die Fußball-WM in Bremen einläuten und die vielfältige afrikanische Community in das Zentrum der Stadt holen möchten. Werden Sie Sponsor dieses Events und zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit einem weltoffenen und internationalen Bremen! Mehr Informationen zu unserer geplanten Aktion erhalten Sie von katrin.gerhard@inwent.org.